

# Zachäus

KINDER-MINI-MUSICAL

Text und Musik: Margret Birkenfeld  
Klavierbearbeitung: Jochen Rieger  
© 1997 Gerth Medien Musikverlag

Herausgegeben von Margret Birkenfeld und Jochen Rieger

Singstimmen mit Akkordbezeichnungen,  
Klavierbegleitung,  
Sprechertexten und Regieanweisungen

The logo for GerthMedien features a stylized black arch above the company name. The word "Gerth" is in a bold, sans-serif font, and "Medien" is in a regular weight of the same font.

**GerthMedien**



Es musizieren der Wetzlarer Kinder- und Kükenchor mit seinen Solisten unter der Leitung von Margret Birkenfeld und Konny Cramer

Eine Produktion von Margret Birkenfeld und Jochen Rieger

Arrangements: Jochen Rieger

Compact-Disc 939718

LIVE-Aufführungsdauer des Musicals: ca. 20 Minuten

ZACHÄUS zählt als Gesamtwerk zum "Großen Recht".  
Das Aufführungsrecht des "Großen Rechts" wird nicht von der GEMA,  
sondern vom rechtsinhabenden Verlag wahrgenommen.  
Die Aufführungsgenehmigung erhalten Sie bei:

Gerth Medien GmbH/ Musikverlag  
Dillerberg 1  
35614 Asslar  
musical@gerth.de



Die Lieder, Texte und Zeichnungen in diesem Buch sind urheberrechtlich und wettbewerbsrechtlich geschützt. Das Fotokopieren, Nachdrucken und Vervielfältigen (auch von Auszügen) ist nur mit Genehmigung der Rechtsinhaber gestattet. Die grafische Nutzung der Lieder (Kopien, Overheadfolien und über Beamer) für den gemeinsamen Gesang in kirchlichen Einrichtungen und Schulen wird für die Rechtsinhaber von der VG Musikedition ([www.vg-musikedition.de](http://www.vg-musikedition.de)) oder der CCLI ([www.ccli.de](http://www.ccli.de)) in Deutschland, Österreich, Schweiz wahrgenommen.  
Alle Rechte sind vorbehalten. All rights reserved.

Umschlaggestaltung und Zeichnung: Hanni Plato  
Zeichnungen: Sonja Wegener  
Notengrafik: Olaf Olschewski  
Satz: Reproservice Jung  
© 1997 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Bestell-Nr. 857 214  
ISBN 978-3-89615-214-5  
Herstellung: Gerth Medien GmbH  
Printed in Germany

Auslieferung:  
Gerth Medien, Postfach 1148, 35607 Asslar  
[www.gerth.de](http://www.gerth.de)

# 1. Wir erzählen euch

Text: Margret Birkenfeld

Melodie: Margret Birkenfeld  
Klavierbearbeitung: Jochen Rieger

*Vor-/Zwischenspiel*

1. Wir er -  
2. Es geht  
3. Zu —

5

1. zäh - len euch heu - te die Ge - schich - te von Za - chä - us, dem klei - nen —  
2. wei - ter mit un - se - rer Ge - schich - te von Za - chä - us, dem schlim - men —  
3. En - de ist un - se - re Ge - schich - te von Za - chä - us, dem glück - li - chen

8

1. Mann. Da wer - det ihr hö - ren und stau - nen, was Gott aus klei - nen Leu - ten,  
2. Mann. Da wer - det ihr hö - ren und stau - nen, was Gott aus schlim - men Leu - ten,  
3. Mann. Wir wol - len euch sa - gen, daß Je - sus noch heu - te je - den glück - lich,

„Choraufstellung“; Zachäus sitzt am Zoll

**Wir erzählen euch** (1. Strophe)

### 1. Szene: Am Zoll

*Chor steht in kleinen Gruppen zusammen und stellt pantomimisch den Marktbetrieb dar. Manche halten Früchte und Gemüse in der Hand.*

Erzähler: Wir befinden uns in Jericho, einer schönen Stadt in Israel. Da ist immer was los. Heute ist wieder Markt. Die Bauern verkaufen ihre Apfelsinen und Zitronen, die Bananen und Datteln, Kümmel, Mandeln und Pfefferminze, auch Schafe und Ziegen...

*Das jeweilige Kind tritt aus dem Chor hervor, hält seine Ware hoch und ruft:*

Bauern: – Frische Bananen! Frische Bananen! Vom Feinsten! Heute morgen erst gepflückt!  
– Zitronen! Frische Zitronen! Extra sauer!  
– Frische Melonen aus Jaffa!  
– Frische Fische! Frische Fische!

*Das Markttreiben geht pantomimisch weiter.*

Erzähler: Ist das ein Gewimmel! Doch der wichtigste Mann in Jericho ist heute – Zachäus. Kennt ihr den Zachäus? Er ist nur ein kleiner Mann, aber reich. Er ist nämlich Zöllner – ein Oberzöllner sogar. Was ein Zöllner tut? – Seht mal, da kommt ein Bauer heran mit seinem schwerbepackten Esel...

*Marktbetrieb hört auf. Chor stellt sich wieder auf.  
Ein Bauer kommt vom Saal oder anderen Bühnenende.*

Bauer: *(summt vor sich hin, spricht mit dem Esel)* So, Langohr, jetzt sind wir gleich am Zoll. Huu, ich seh' schon, da sitzt wieder der Zachäus, dieser Gauner...

Zachäus: Halt! Stop! Was hast du da in deinen Säcken?

Bauer: Ooch, da sind Datteln drin, und in dem da ist Pfefferminze...

Zachäus: Und was willst du damit?

Bauer: Ist doch klar! Die will ich verkaufen – auf dem Markt...

Zachäus: *(wichtig)* Im Namen des Kaisers! Gib mir zehn Schekel, dann lasse ich dich durch...

Bauer: Zehn Schekel?! Das ist viel zuviel! Letztes Mal wolltest du nur 8 Schekel für die gleiche Menge! Gut, du kriegst 8 Schekel, aber nicht mehr!

Zachäus: 10 Schekel – oder du kommst hier nicht rein!

Bauer: *(wütend)* Da hast du dein schmutziges Geld!

*Zachäus öffnet die Schranke. Der Bauer zieht vorbei und stellt sich zum Chor.*

Erzähler: Der Bauer macht, daß er wegkommt. Und Zachäus steckt das Geld in seinen Beutel. Aber denkt ihr, er hätte sich richtig darüber freuen können? Nein – in seinem Innern hört er immer eine Stimme: „Du bist ein Betrüger! Du bist ein Betrüger! Gott hat es gesehen...“

*Zachäus steckt das Geld in seinen Beutel und „räumt auf“.*

**Wir erzählen euch** (2. Strophe; siehe Seite 4)

*Zachäus geht während des Liedes mit einem dicken Lederbeutel zu seiner Wohnung, setzt sich an den Tisch und zählt sein Geld.*

**Zachäus ist ein reicher Mann** (1. und 2. Strophe)

## 2. Zachäus ist ein reicher Mann

Text: Margret Birkenfeld

Melodie: Margret Birkenfeld  
Klavierbearbeitung: Jochen Rieger

*Vor-/Zwischenspiel*

1. Za - chä - us ist ein rei - cher Mann, den  
2. Za - chä - us ist ein ar - mer Mann, weil  
3. Ja, Je - sus weiß schon längst Be - scheid. Denkt

5

1. nie - mand rich - tig lei - den kann. Da kommt er grad vom  
2. nie - mand ihn recht lei - den kann. Kein Mensch kommt in sein  
3. euch, Za - chä - us tut ihm leid. — Dar - um kommt er nach

F Dm G C

F G

1. Zoll - haus her, sein Beu - tel ist ganz dick und schwer. Nun  
 2. schö - nes Haus, von al - lem schlie - ßen sie ihn aus. Er  
 3. Je - ri - cho, er macht Za - chä - us end - lich froh. Za -

Em Am F Dm G<sup>7</sup>

1. geht er schnell nach Haus und zählt das vie - le, vie - le, vie - le Geld. (Fine)  
 2. sitzt an sei - nem Tisch al - lein und möcht so ger - ne glück - lich sein.  
 3. chä - us hat sich gut ver - steckt, doch Je - sus hat ihn bald ent - deckt.

C F C F Dm F/G G<sup>7</sup> C (Fine)

Zollstation wird abgebaut, dafür der „Baum“ aufgebaut.

## 2. Szene: Zachäus begegnet Jesus

Erzähler: So reich und doch so arm ist der Zachäus. Was soll er nur machen? Aber es kann alles neu und gut werden, denn: Jesus kommt nach Jericho – wegen Zachäus!

## 3. Jericho

Text: Margret Birkenfeld

Melodie: Margret Birkenfeld  
 Klavierbearbeitung: Jochen Rieger

Vor-/Zwischenspiel C Em Dm G C Em Dm G<sup>7</sup>

6

1. Je - ri - cho ist ei - ne schö - ne Stadt, die so grü - ne Pal - men - bäu - me hat.  
 2. Al - le Leu - te an der Stras - se stehn, je - der will den gros - sen Mei - ster sehn.

C Em Dm G C Em Dm G

10

Dort ist heu - te ganz viel los. So vie - le Leu - te, seht doch bloß.  
 Wer jetzt lang ist, der hat Glück, doch die Kur - zen stehn zu - rück.

C F C F C F G<sup>4</sup> G<sup>7</sup>

14

1. Tap,\* tap, tap, tap, tap, tap lau - fen sie den Weg hin - ab, tap, tap, tap,

C Em F Dm G<sup>4</sup> G

\* Chor macht Schritte nach vorne.

*Chor schiebt und drängt. Zachäus mischt sich unter das Volk und wird herumgeschubst.*

Erzähler: So ein Gedränge! Sie treten sich gegenseitig auf die Füße...

Kind: ... Au! ...

Erzähler: ... und recken die Hälse...

Kind: ... Ich will auch was sehen! ...

Erzähler: ... Es sind viele Kinder dabei. Manche sitzen bei ihrem Vater auf den Schultern, die haben es gut...

Kind: ... Jippieh! ...

Erzähler: ... Manche stehen vorn. Aber viele stehen hinter den Großen und können nichts sehen...

Kind: ... Ich wäre einfach auf einen Baum geklettert!

Erzähler: Das ist *die* Idee!

## 4. Hauruck, schnauf, schnauf

Text: Margret Birkenfeld

Melodie: Margret Birkenfeld  
Klavierbearbeitung: Jochen Rieger

The musical score is written for voice and piano. It begins with a 'Vor-/Zwischenspiel' (intro/interlude) in 4/4 time. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and quarter notes in the left hand. The voice part enters with the lyrics 'Hau-ruck, schnauf, schnauf, hau-'. The score includes various musical notations such as clefs, time signatures, notes, rests, and dynamic markings. Chord symbols are provided for the piano accompaniment: Dm/G, Em/C, Dm/G, C, Dm/G, Em, Dm/G, C, and Dm/C. The piece concludes with a 'Fine' marking. The lyrics for the final part are: 'ruck, schnauf, schnauf, 1.-2. wir klet-tern jetzt den Baum hin - auf. 3. wer klet-tert da den Baum hin - auf.' The piano part continues with a simple accompaniment of quarter notes in the right hand and eighth notes in the left hand.

Vor-/Zwischenspiel

Hau-ruck, schnauf, schnauf, hau-

7

(Fine)

ruck, schnauf, schnauf, 1.-2. wir klet-tern jetzt den Baum hin - auf.  
3. wer klet-tert da den Baum hin - auf.

(Fine)



# Vorschläge für Kostüme

Zeichnungen: Sonja Wegener

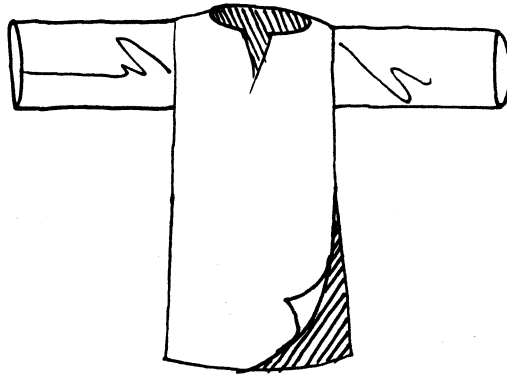
## Chor = Bauern und Marktbesucher (Szene 1) und Volk (Szene 2)

### Orientalische, bunte Gewänder

#### a. Grundkostüm

Einfarbiger Stoff in verschiedenen Farben, Arme/Reiche, schlicht/farbenprächtig

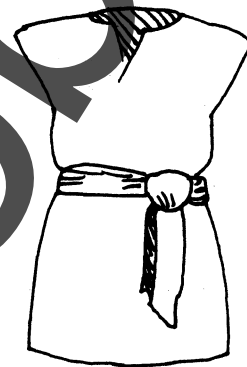
Abb. 1



#### b. Abwandlungen des Grundkostüms

– einfaches Kostüm: Grundkostüm wird nur mit einem breiten Stoffgürtel auf Figur gebracht.

Abb. 2



– verschiedene Tuchüberwürfe. Sie werden alle über das Grundkostüm gezogen und mit breiten Stoffgürteln, Kordeln... auf Figur gebracht.

Abb. 3

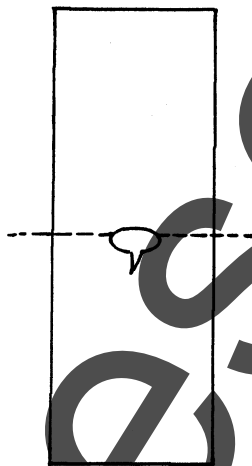


Abb. 4

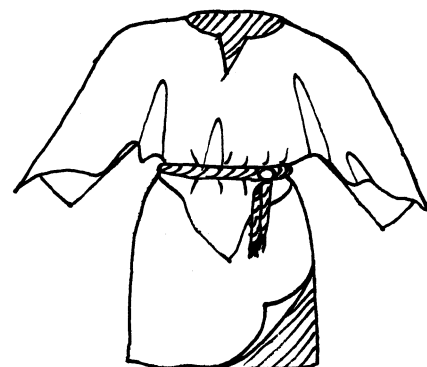
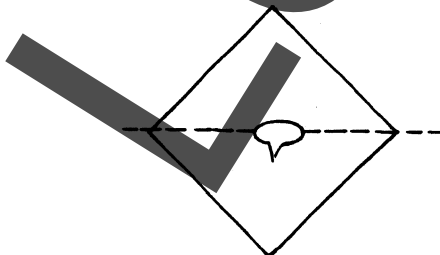




Abb. 5

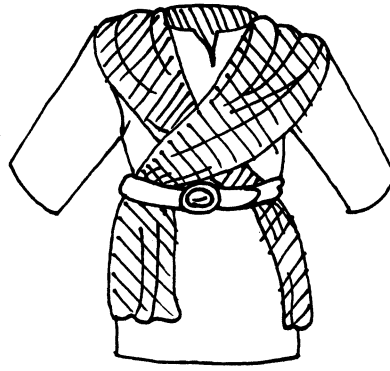


Abb. 6



Abb. 7

### c. Kopfbedeckungen

Einfache Stirnbänder farblich passend zum Kostüm

Abb. 8



Tuch als Kopfbedeckung mit Stirnband oder Kordel gehalten

Abb. 9a



Abb. 9b



Für Frauen: grosse Tücher, die um den Kopf geschlungen werden

Abb. 10





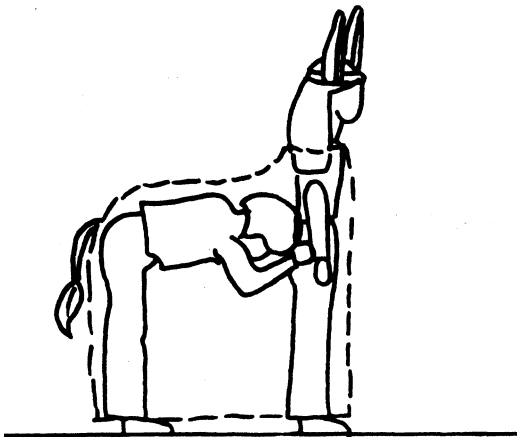
### **Kostüm für Zachäus-Darsteller**

Langes, orientalisches Gewand mit Mantel  
reich  
trägt an der Seite einen großen Lederbeutel



### **Kostüm für Jesus-Darsteller**

Langes, orientalisches Gewand,  
blau/weiß

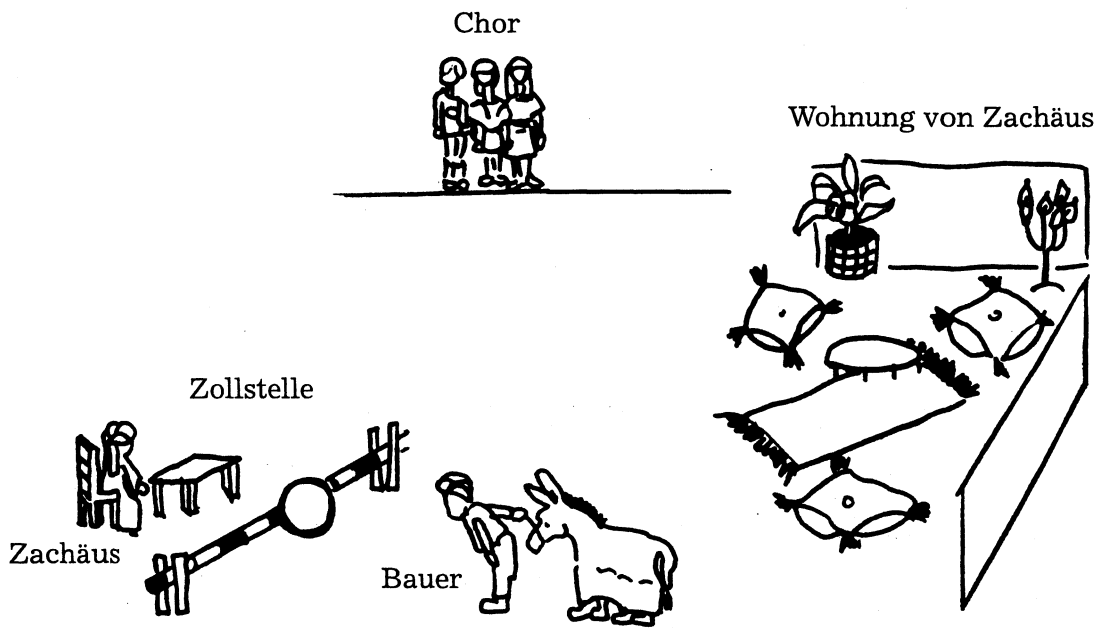


### **Esel**

Ein Kind mit grauen Papp-Eselohren geht aufrecht  
zweites Kind geht gebückt und hält die Hände des ersten  
darüber eine Decke

Säcke, mit Styropor oder Papier gefüllt, hängen zu beiden Seiten des „Esels“ herab,  
(mit Strick verbunden)

## Szene 1 und 3



### Requisiten:

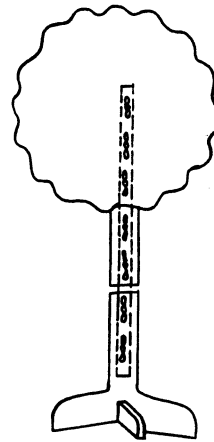
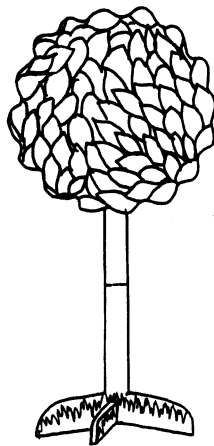
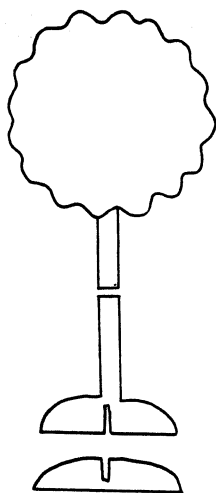
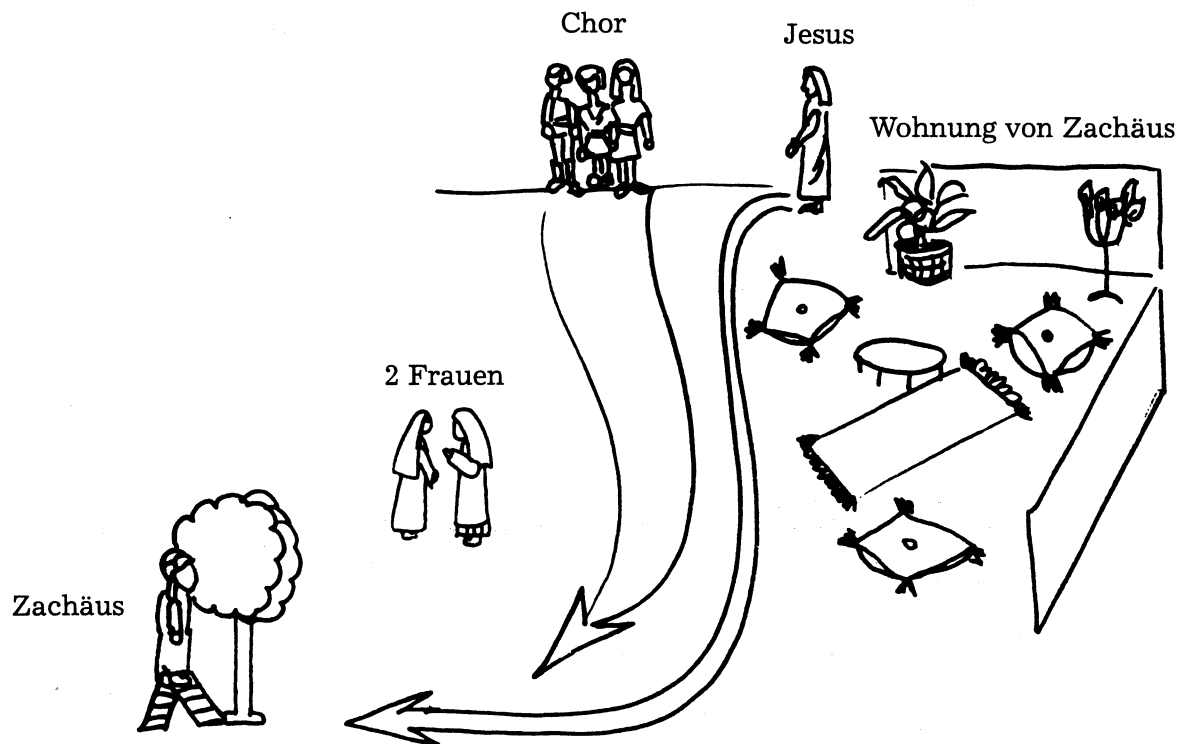
*Lesepult*  
für ErzählerIn (mit Beleuchtung)

*Markt = Chor*  
Obst und Gemüse, Fisch  
echt oder aus Pappe

*Wohnung*  
Stellwände  
bunter Teppich  
Kissen  
„Tisch“ (flache Kiste mit einem bunten Fransentuch darüber)  
Pflanze  
Bodenvase  
Lampe  
Geschirr

*Zollstelle*  
Tisch und Stuhl  
2 Kartons als Ständer für Schranke  
rot/weiß bemalte Latte als Schranke  
Zollschild  
goldenes Spielgeld

## Szene 2



### Baum

Material: ca. 2 cm dicke, ganz leichte Bastelplatte

Stamm braun anmalen

evtl. „Füße“ grasgrün bemalen

Blätter malen oder ankleben

Eine lange Latte mit Flügelmuttern auf die beiden Baumteile schrauben

Trittleiter steht hinter dem Baum